

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 112.

Dienstag den 14. Mai

1878.

Bekanntmachung.

Nach dem von dem Kirchen-Vorstande aufgestellten und von der Gemeinde-Beretung genehmigten Budget pro 1. April 1877 bis 31. März 1878 sind zur Bestreitung der Bedürfnisse der römisch-katholischen Kirchen-Gemeinde außer den ständigen Einnahmen 12,600 Mark erforderlich.

Vorstehende Summe muß durch freiwillige Beiträge der Gemeinde-Mitglieder aufgebracht werden, zu deren Annahme Herr Kaufmann J. B. Willms, Marktplatz No. 7, bereit ist.

Nachträglich sei für Diejenigen, welche einen Beitrag noch nicht geleistet haben, bemerkt, daß eine Deckung der Summe von 12,600 Mark nur dann erfolgt, wenn sämtliche Gemeindeglieder 15 Procent der directen Staatssteuer freiwillig beitragen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1878.

Der kathol. Kirchen-Vorstand.

Dr. Walter.

8399

Bekanntmachung.

Heute Dienstag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr findet die große Versteigerung von Mahagoni- und Nußbaum-Möbel, Kleider, Bilder, Glas, Porzellan, Weiß- und Bettzeug im Auktionslocal Nerostraße 11 statt.

H. Martini, Auktionator. 225

Versteigerung

von

Spenglerwaaren.

Nächsten Donnerstag den 16. Mai Vormittags von 9-12 Uhr werden im Auktionslokal

6 Friedrichstrasse 6

eine große Parthie Blechwaaren, als: Kaffeekannen und Trichter, Siebe und Durchschläge, Petroleumkannen, Waschbecken, Laternen, Salatsieben, Gießkannen, Reibeisen, Löffel, Bratpfannen, Speiseglocken, Messerkörbe, Schneeschläger, Britannialöffel, lackirte Eimer, Theebretter, Brodkörbe, Zuckerdosen, Käfige, Sporbüchsen u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

428

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe zum Extra-Concert. 86

Der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier sind von einem ungenannten Wohlthäter unter dem Zeichen „A. S. R. 7“ 25 Mk., sowie von einer ungenannten Wohlthäterin durch die Expedition des Tagblattes 10 Mk. überwiesen worden, wofür verbindlichst dankt

Wiesbaden, 11. Mai 1878.

Der Vorstand.

Mädchenzeichenschule.

Heute Dienstag den 14. Mai Nachmittags 2 Uhr Eröffnung des Sommersemesters obiger Anstalt Dramienstraße 5, Parterre. Auch werden alsdann neue Schülerinmen aufgenommen. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

219 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

kl. Burgstrasse 1.

Richard Heck

empfehl als neu:

Elegantgebundene Gemüsebouquets.

Brant-, Geburtstags- und Abreise-Bouquets

(nach Frankfurter Muster)

von 1 Mark an per Stück.

Blumenkörbchen, frische Kränze, Guirlanden; Pariser Perlenkränze zu herabgesetzten Preisen.

FrISCHE Erdbeeren stets vorräthig.

Blumentische im Abonnement.

kl. Burgstrasse 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich in dem Hause Saalgasse 18 ein Geschäft in Glas, Porzellan, irdenen und Blechwaaren eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Bestellungen für Spenglerarbeiten werden Faulbrunnenstraße 6, sowie Saalgasse 18 entgegengenommen und pünktlich besorgt.

8025

Achtungsvoll
Chr. Bernhardt.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hoffschlosser,

Dambachthal 4.

6070

Steinmuh-Ändpfe in neuesten Facons und großer Auswahl, schwarze und farbige Einfadlihen, schwarze und farbige Nähseide in Ia Qualität, Shirting, Köperfutter, Futtergaze, Strick- und Häkelbaumwolle, sowie alle Kurzwaaren in guter Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

8457

W. Ballmann, Langgasse 13.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen.

7438

Baeumcher & Cie., Hof-Lieferanten.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Firma A. Köppen und deren Inhaberin Frau Auguste Köppen zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurat erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 29. Mai Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Königliches Amtsgericht VI.

Notizen.

Heute Dienstag den 14. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen in Kuchbaumen, Mahagoni und Tannen zc., in dem Auktionslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung der zur Concuratmasse des Pfandleihers W. Niederreiter gehörigen drei Coupons eines Pfandbriefs der Nass. Landesbank, einer Anzahl silberner Gabeln, Löffel, Messer zc., in dem hiesigen Rathhause. (S. Ztbl. 111.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Heu- und Grummet-Crescenz von circa 6 1/2 Morgen Wiesen unterhalb der Hammermühle, an Ort und Stelle. (S. Ztbl. 111.)

Nachmittags 5 Uhr: Verpachtung eines an der „Schönen Aussicht“ zwischen der israelitischen Cultusgemeinde und Joseph Kundermann belegenen Acker, an Ort und Stelle. (S. Ztbl. 111.)

Herzliche Gratulation dem Herrn August Kn....r zu seinem 25. Wiegenfeste.

Lieber August, gutes Herz, — Komm und lind're unsern Schmerz! — Denk an unsere durstigen Kehlen, — Die Zahl, die kannst Du unten zählen. — Mach uns einen schönen Spaß — Und gebe ein recht großes Fak.

S. M. B. D. B. F.
Ein neu silberner **Klemmer** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Langgasse 4 im Uhrenladen. 8456

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein sehr schönes **Landhaus**, beste Lage, enthaltend 10 Zimmer, ist wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch Agent **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 8454

Die **Villa** Mainzerstraße 29 ist zu verk.; auch Möbel, Spiegel, 1 Sopha, Fauteuil, 1 Gastrone, Lampen, Teppiche, 1 Eisschrank. Gegen Baarzahlung wird ein **Haus** von 7—8 Wohnräumen, Küche, Zubehör zc., womöglich mit Garten, zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffer B. 58 entgegen. 8360

Ein **Acker** in der Diebswiese von 34 Rth. 80 Sch. ist zu verpachten. Näh. Adolphsallee 27. 8369

19,000 Mark auf 1. Hypothek zum 13. August auszuliehen. Näheres Expedition. 8439

33,000 Mark auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit ohne Makler auf 1. Juli gesucht. Näh. Expedition. 8417

Gegen eine sehr gute Nachhypothek werden von einem pünktlichen Binszahler **6000 Mark** sofort zu leihen gesucht. Näh. bei **C. Kötherdt**, Walramstr. 25, Nachm. v. 1 1/2—2 1/2 Uhr.

4000 Mark werden gegen 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8378

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. H. Burgstraße 5. 8485
Ein Wasch- u. Putzmädchen sucht Beschäftigung. N. Steingasse 26.
Eine junge, kinderlose Frau sucht einige Monatstellen oder für den ganzen Tag. Näheres Feldstraße 9. 8402
Ein Mädchen s. Monatstelle. N. Michelsberg 9a, 4. St. 8403

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 36 im Hinterhaus. 8408

Eine **gewandte Verkäuferin** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse No. 1 im Cigarrenladen. 8376

Eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 13. 8406

Eine gesunde Schenkamme sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Neugasse 22, Vorderhaus, eine Stiege hoch. 8410

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht Stelle auf Mitte Juni, entweder zu Kindern oder als feines Hausmädchen. Näh. Exped. 8375

Ein katholisches Mädchen vom Lande, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wünscht Stelle. Näheres Goldgasse 15 im Laden. 8394

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Näheres Marktstraße 11 im 3. Stock bei Herrn Paff. 8388

Perfekte Köchin sucht Sommer-Engagement. N. Exp. 8367

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten, sowie einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 16.

Ein anständiges Mädchen, welches in **allen Arbeiten tüchtig ist**, sowie kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Dohheimerstraße 11, Hinterhaus, Parterre. 8409

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Dohheimerstraße 11 bei Aller. 8422

Ein kräftiges, braves Mädchen sucht Stelle. N. Michelsberg 9.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, bügeln und frisiren kann, wünscht Stelle als feines Hausmädchen und geht auch mit auf Reisen. N. Nerostraße 24, Hinterh. 8432

Ein junges, braves Mädchen, welches waschen, bügeln und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen durch **Steuernagel's Bureau**, Goldgasse 3.

Ein braves, gejehtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die feine bürgerliche Küche und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Fr. Birk**, H. Webergasse 5.

Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, tüchtige Haushälterinnen, eine Kaffeeköchin, eine Beiköchin, sowie eine tüchtige Herrschaftsköchin suchen Stellen d. **Ritter**, Weberg. 13. 8473

Ein starkes, braves, evangelisches Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Grabenstraße 14, Part. 8426

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Juni Stelle. Näheres Adelhaidstraße 9, zwei Treppen hoch. 8443

Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und längere Jahre in größeren Häusern thätig war, wünscht Stelle als Mädchen allein oder zu einem Kinde. Näheres Friedrichstraße 2 im Hinterhaus. 8444

Stellen suchen: 1 Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, nähen, bügeln, serviren und alle Arbeit versteht, mit 7jährigen Zeugnissen, 1 Hausmädchen mit 3jährigen Zeugnissen, 1 Küchenhaushälterin, 1 Büffetfräulein, perfekte Köchinnen, 1 Diener durch **Dörner's** Placirungsbureau, Mezgergasse 21. 8445

Stellen suchen: Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen, sowie eine feine Kellnerin, Haushälterin und feine Köchin. Näheres Nerostraße 14, Parterre. 8453

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder als feineres Hausmädchen. Näheres Adlerstraße 11, Parterre. 8441

Herrschaften können gutes Dienstpersonal erhalten. Gesucht wird ein Haus- und Zimmermädchen. Stellejuchende erhalten Schlafstelle bei **G. Seib**, Saalgasse 4. 8458

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten allein. Näheres Hirschgraben 8, 2 St. h. 8470

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 8436

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin, am liebsten zu einem Herrn allein. Näh. Expedition. 8434

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Von einer kinderlosen Familie wird eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Hinterhause zum Preise von 200 Mark zu miethen gesucht. Näh. Exped. 8396
Zwei unmöblirte Zimmer werden von einem einzelnen Herrn auf 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter K. L. 10 besorgt die Expedition d. Bl. 8459
 Ein im Freien stehender **Schuppen** wird zu miethen gesucht. Näheres bei Zimmermann, Hochstätte. 8411

Pension

in ruhigem Hause mit Garten und angenehmer Häuslichkeit für
1—2 gebildete Herren
 zu M. 70—80. Näheres sub **V. 5748** durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (130/V.) 421
Pension für einen Schüler gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. S. 100** in der Expedition d. Bl. niederzuliegen. 8423

Angebote:

Adlerstraße 45 ist ein Logis auf gleich, sowie einzelne Zimmer auf 1. Juni billig zu vermieten. 8366
Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungs-rath v. Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspitze, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspitze kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstr. 8. 4992
 Tag von 10—3 Uhr einzusehen. Näheres Parterre. 4893
Blumenstraße 5 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 8414
Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6246
Geisbergstraße 18 sind **2 gut möblirte Zimmer** zu verm. Hochstätte 1 ist eine Dachstube möblirt oder unmöblirt an eine solide Person sogleich zu vermieten. 8379
Marktstraße 8, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8437
Moritzstraße 9, eine Stiege hoch, ist 1 auch 2 freundliche Mansarden mit Kochherdchen an stille Personen billig zu verm. Röderallee 12, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 8448
Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 8427
Schützenhofstraße 14, Eingang durchs Thor, ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Dasselbe wird auch ohne Möbel abgegeben. 8460
Spiegelgasse 6 ist ein freundliches Dachlogis auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 8421
Tannusstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten, ebenso ein einzelnes, geräumiges Zimmer. 8383
Walramstraße 29 sind 2 Zimmer, Bel-Etage, auf Wunsch mit Küche, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Ph. Lendle. 8385
 In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Georg Bücher. 8416
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kranzplatz 1. 8477
 Zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10, Bel-Etage. 8418
 Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 1a, 1. Stock, nahe der Kirchgasse. 8420
 Ein anständiger Herr findet in gutem Hause ganz billig ein Zimmer. Näheres Expedition. 8447
Ein Laden für Meßgerei mit Wohnung und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 8391

Pferdestall und Remise

zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8451
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können, 1 Küchen- und 2 Kinderädchen wünschen Stellen durch **A. Eichhorn**, 8471
 Faulbrunnenstraße 8.

Eine gute Herrschafts-Köchin sucht Stelle. Näheres Marktstraße 12 im Hinterhaus. 8455

Herrschaften finden das bestgewünschte Dienstpersonal jeder Branche durch **Fr. Wintermeyer**, 8438
Säuerergasse 15.

Ein braves, anständiges Mädchen, welches nähen und perfekt bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als feines Hausmädchen durch **Fr. Birek**, kl. Webergasse 5. 8482

Ein starker Hausbursche sucht sofort eine Stelle durch **Fr. Birek**, kleine Webergasse 5. 8462

Ein **gewandter, junger Diener** mit guten Zeugnissen wünscht hier oder auswärts Stelle durch **Birek's Placirungs-Bureau**, kl. Webergasse 5. 8483

Ein **Kellner** mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 8380

Personen, die gesucht werden:

Einige brave, junge Mädchen können gründlich das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Nerostraße 31, Parterre. 8184
 Ein Bügelmädchen gesucht Hirschgraben 16. 8465

Gesucht: 1 geprüfte Erzieherin für hier, 1 perfekte Herrschaftsköchin, 2 Restaurationsköchinnen (30 fl. per Monat), 1 Kaffeeköchin, 2 Herrschaftsköchinnen gegen hohen Lohn nach England und Holland, 1 Servirmädchen nach Mainz (zugleich Cigarren-Laden), 5 Mädchen als solche allein, starke Hausmädchen, 1 junger Kellner in ein Hotel, 1 Saal-, 1 Restaurationskellner und 1 junger Diener d. Fr. **Birek**, kl. Webergasse 5.

Ein anständiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird in einen kleinen Haushalt gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Langgasse 3, 2 Treppen hoch. 8429

Ein braves, evangelisches Mädchen, welches Hausarbeit, Putzen und Waschen versteht, wird in eine kleine Haushaltung nach Mainz gesucht. Näh. Rheinstraße 12, Part., Vormittags. 8461

Ein starkes, reinliches Mädchen wird gesucht Saalgasse 14. Gesucht wird ein braves Mädchen zu einer ruhigen Familie. Näheres Moritzstraße 11, 2 Stiegen hoch. 8401

Gesucht werden auf gleich: Hotelzimmermädchen, bürgerliche Köchinnen, eine Restaurationsköchin, ein feineres Hausmädchen, welches gut nähen kann, sowie ein besseres Kindermädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 8472

Eine geübte Haushälterin, welche auch die Küche versteht, für ein Privathotel nach auswärts gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 8474

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juni gesucht Kapellenstraße 3 im 2. Stock. 8435

Eine Haushälterin im Alter von 46—50 Jahren wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8395

Ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Adolphsallee 12, Part. 8361

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 8363
 Karlstraße 34 wird ein Mädchen gesucht. 8362

Auf gleich wird ein braves Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 12, eine Stiege hoch rechts. 8413

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht.

Näheres Kapellenstraße 1. 8442

Ein gewandter Junge braver Eltern von hier, im Alter von 14—15 Jahren, für Ausgänge gesucht. Näh. Exped. 8469

In eine Feinbäckerei wird ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8370

Ein **Lehrling in ein Weingeschäft im Rheingau** gesucht. Näh. Exped. 8372
 Langgasse 22 wird ein **Gärtner** gesucht. 8351

(Fortsetzung in der Beilage.)

Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

Lanngasse 24.

Erlaube mir, meine neu hergerichteten Bäder (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte Zimmer zu haben. **Simon Ullmann.** 7928

Niederlagen des so beliebten und schnell kräftigenden **Marx'schen Kinderweins**, per Flasche 1 Mk. 25 Pfg., befinden sich bei den Herren **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- u. Friedrichstraße, Conditor **Fr. Wilh. Mitteldorf**, Lanngasse 12, und **J. Gottschalk**, Goldgasse 2. 8030



Haupt-Depot: **Jacob Ditt,** Wiesbaden,

„Neuer Nonnenhof“.

Niederlagen bei:

Georg Bücher, Wilhelmstraße;
A. Schirmer, Marktplatz;
Franz Bellosa, Taunusstraße 10;
P. Enders, Michelsberg;
Joh. Dillmann, Schwabacherstraße 2. 6324

Mineralwasser,

natürliche und künstliche, in frischer Füllung, Quellen-Produkte und Badesalze empfiehlt zum Gurgebrauch
7435 **Dr. Steinau**, Dranienstraße 6.

Tapeten

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfehlen

J. & F. Suth,
Friedrichstraße 14.

8215

Die beliebten **Blumenpressen** sind wieder vorrätig bei
8430 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, den 26. März 1878. 5433

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei **J. Gottschalk**, Goldgasse 2 zu Wiesbaden.

Gute, gelbe **Kartoffeln** per Kumpf 30 Pfg., im Malter billiger, sowie Sauertraut und eingemachte Bohnen empfiehlt
8415 **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

Schöne **Sellerieknollen**, an Wiederverkäufer billigst berechnet, bei
W. Wetz in Mosbach. 8484

Ziegenmilch zu haben Webergasse 51. 8393

100 Sandfäse zu 4 Mark Grabenstraße 14. 8404

Caroussel-Verlustigung

für Jung und Alt „Unter den Eichen“. Jeden Tag geöffnet. Hierzu ladet ergebenst ein **J. Reininger.** 8467



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Frühe treffen wieder ein:

Edmonder Schellfische und **Cablane** (so frisch wie im Winter), sehr frische und billige Seezungen (Soles), lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und Krebse, Tarbutt, Zander (sutak). Im Laufe des Vormittags: Aechter Rheinsalm in frischster Qualität, im Ganzen per Pfd. 1 Mark 90 Pfg., im Ausschnitt etwas höher, Steinbutt (tarbot) 90 Pfg., Merlans 40 Pfg., Makrelen (maqueraux) 80 Pfg. u. 430 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Gegen Husten,

Katarhe, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reuch- und Stiekhusten der Kinder, in größeren Gaben auch gegen Verstopfung, ist der von mir erfundene **Fenchelhonig** das heilsamste Mittel. Ich warne vor den massenhaften Nachahmungen und kann nicht oft genug wiederholen, daß der **L. W. Egers'sche Fenchelhonig** nur ächt ist, wenn die Flasche mein Siegel, meinen Namenszug und im Glase eingebraunt meine Firma trägt. Meine Verkaufsstelle ist in Wiesbaden allein bei Herrn **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

222

L. W. Egers in Breslau.



Fischhandlung

Häusergasse 9.

Frisch eingetroffen: Sehr schöne **Maisfische**, billigst, **ächter Rheinsalm**, frische Seezungen, Steinbutt, **Merlans**, **Rothebart** (rouget), lebende Aale, Karpfen und Schleien, **Meeräschen** (mulets) u. 8479

Teppichgruppen-Pflanzen,

sowie kräftige **Monatrosen**, **Pelargonium scarlet**, **Ruchfien** u., **Sommerblumen-Pflanzen** empfiehlt zu billigen Preisen **W. Wetz**, Biebrich-Mosbach. 8484

Zwei schöne Lorbeerbäume

(circa 1 Meter Kronendurchmesser) gesucht. Näh. Exp. 8452

Der **Cursus** im **Maßnehmen** und **Zuschneiden** nach **Grande'schem System** beginnt morgen Mittwoch. 8478 **Frau Roth**, Adelsfeldstraße 42.

Handarbeiten jeder Art werden angefertigt bei
8374 **Frau Rayss**, Mauerergasse 8, Part., links.

Ein großer, zweithür. **Kleiderschrank**, ein **Glas-Aufsatz** und eine **Anrichte** sind zu verkaufen **Taunusstr. 33**, Hth. 8464

Ein **lackirter Tisch** und eine **eichen-polirte Brandkiste** sind billig zu verkaufen **obere Dogheimerstraße 48** (Ringstr.). 8377

Eine Bettrahme ist zu verkaufen **Herrumühlgasse No. 2**, 1 Etiege hoch. 8397

In **Außbaumen**, reich geschnitten und mit grünem **Plüsch**, steht eine **Garnitur**, bestehend aus 1 **Sopha**, 3 **Sesseln** und 3 **Stühlen**, zum Verkauf **Dranienstraße 25**, 2 Tr. h. 8387

Teppiche werden gereinigt von **G. Seib**, Saalgasse 4. 8458

Hessische Ludwigsbahn.

Mit dem 15. I. Wts. wird auf unserer Linie Höchst-Zimburg der nachstehende Fahrplan in Kraft treten:

§ Hält nach Bedarf. Zimburg-Höchst.						Höchst-Zimburg.				
	272	274	276	278	280		271	273	275	277
	1.—4.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.		1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1.—4.
	Morgens	Vorm.	Nachm.	Abends.	Abends.		Morgens	Vorm.	Nachm.	Nachm.
Zimburg . . . ab	5 31	9 56	2 19	6 20		Aus Frankfurt, Ts.-B.	6 15	10 32	2—	5 56
Nieverbrechen . . . "	5 45	10 10	2 33	6 34		In Höchst a. M. . .	6 27	10 41	2 10	6 8
Overbrechen . . . "	5 51	10 16	2 39	6 40		Höchst a. M. . . ab	6 44	10 46	2 12	6 36
Niederjelters . . . "	5 58	10 23	2 46	6 47		Kristel "	6 52	10 54	2 20	6 44
Camberg "	6 10	10 35	2 58	6 59		Hofheim i. T. "	6 58	11—	2 26	6 50
Idstein "	6 30	10 55	3 18	7 19		Lorsbach "	7 8	11 10	2 36	7—
Niedernhausen "	6 48	11 10	3 36	7 32		Eppstein "	7 18	11 20	2 46	7 10
Eppstein "	6 59	11 21	3 47	7 43		Niedernhausen "	7 39	11 41	3 5	7 31
Lorsbach "	7 7	§	3 55	7 51		Idstein "	7 54	11 56	3 19	7 45
Hofheim i. T. "	7 16	11 35	4 4	8—		Camberg "	8 8	12 10	3 33	8—
Kristel "	7 21	—	4 9	8 5		Niederjelters "	8 16	12 18	3 41	8 8
Höchst a. M. . . an	7 30	11 46	4 18	8 14		Overbrechen "	8 23	12 25	3 48	8 15
Aus Höchst a. M. . .	7 39	11 48	4 56	8 22		Nieverbrechen "	8 28	12 30	3 53	8 20
In Frankfurt, Ts.-B.	7 55	12—	5 8	8 34		Zimburg an	8 40	12 42	4 5	8 32

Mainz, den 11. Mai 1878.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:
Die Special-Direction.

375

Benedict Straus,

Manufacturwaaren- & Damen-Confections-Geschäft,
21 Webergasse 21.

Fertige Costüme, Umhänge, Paletots, Fichus, Regenmäntel, Jupons,
Morgenröcke, Staubmäntel,

ferner:

Seidenwaaren, Kleiderstoffe, Waschstoffe u. s. w.

Anfertigungen nach Maass

rasch, prompt und nach den neuesten Modellen.

Feste Preise!

8301

Eine heizbare

Bügelmange

ist heute Dienstag Nachmittags von 3—6 Uhr in der
Rangstube des „Deutschen Hauses“, Elisabethenstrasse, in
Thätigkeit zu sehen.

Der Centralvorstand des Gewerbevereins.

Auf die vielfachen Anfragen wegen Beginn des Eisbezugs
aus der neuen Eisfabrik Emserstrasse 24 die höfliche Mit-
theilung, daß die Inbetriebsetzung **rechtzeitig vorher in allen
hiesigen Blättern bekannt gemacht werden wird.**

8363 **G. Schwabe.**

Schöne Tomatten, Sellerie, Lauch- u. alle Sorten Gemüse-
pflanzen sind zu haben bei Gärtner Kopp, Mainzstr. 31. 8398

Unterjacken und Unterhosen, Damen- & Kinder-Strümpfe, Socken

in Baumwolle, Seide, Wolle, Merino und Fil
d'écosse zu möglichst billigen Preisen bei

8400 **Georg Hofmann, Langgasse 14.**

Wegen Abreise einer Herrschaft ist Rheinstraße 61, Bel-Etage,
die Einrichtung von 5 Zimmern, bestehend in Salon, Speise-
und Schlafzimmer u., aus freier Hand zu verkaufen. Einzusehen
Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. 8390

Jedes Loos gewinnt!

Oppenheimer Katharinen-Loose à 3 Mark zu haben bei **W. Speth**, Langgasse 27; außerdem bei den Herren **L. Windisch**, Specereiladen, Mauergasse 7, und **H. Speth**, Wein-Depot, Castellstraße 2. 20

Süte und Morgenhauben

werden geschmackvollst und billigst in und außer dem Hause garnirt **Oranienstraße 22, Frontspitze.** 7825

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrect. 161 **W. Hack**, Häfnergasse 9.

Fußboden-Lack,

sosort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Aufstreichen der Fußböden dienende Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, **Neugasse 2a.**

5822 Eine **Chaiselongue**, neu und mit braunem Bezug, ist preiswürdig zu verkaufen **Kirchgasse 15a** bei Tapezireur **Sperling**. 8365

Krankentwagen zu verkaufen und zu vermietthen **Walramstraße 29**, nächst der **Emserstraße**. 8389

Ein schöner **Cleander** und ein **Lorbeerbaum** zu verkaufen **Wilhelmstraße 30**. 8392

Garzer Hähnen zu verkaufen **Rheinstraße 48**, Hth. 6172

75 **Ruthen Klee** im „Königstuhl“ sind zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8386

77 **Ruthen Klee** „Auf den Rödern“ sind zu verkaufen **Ablerstraße 17**, 2. St. rechts. 8384

Eine gute **Ziege** zu verkaufen **Ludwigstraße 19**. 8382

Kisten zu verk. **Elisabethenstraße 12** (Schweizer-Haus). 8440

Schulgasse 1 (nächst der Neugasse).

Casseler Pferdeloose à Mf. 3. —
Merkel'sche Gemäldeloose à " 2. —
Oppenheimer St. Katharinenloose à " 3. —

Jedes gewinnt.

Ziehungen alsbald.

Claviermacher **M. Matthes**, Reparatteur u. Stimmer, wohnt 7 kleine Burgstraße 7. 3474

Mezgergasse 3, 1 Stiege hoch, werden **Handschuhe gewaschen** und schön schwarz gefärbt. 6068

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 188

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5**. 22

Klavierunterricht

wird billigst ertheilt, sowie das Spielen bei Unterhaltungen von **G. Liebeskind**, Klavierlehrer, **Wellrißstraße 9**. 8428

English Lessons.

A Teacher of experience from London, with excellent testimonials, gives lessons at her own or pupils' residence. Conversation — Grammar — Literature. — Terms moderate. **Miss Owen**, 4 Geisbergstrasse, 3^{me} Etage. 9431

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 8463

Anständige, kinderlose Leute wünschen ein Kind von 2 Jahren an in gute Pflege zu nehmen. Näheres Expedition. 8419

Eine Lehrersfamilie sucht ein Kind, nur vom zweiten Jahre an, in Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 8368

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß uns unser jüngstes Söhnchen, **Richard**, durch den Tod entrisen wurde.

Die trauernden Eltern:

A. Stamm.

M. Stamm, geb. **Ott.**

Wiesbaden, den 12. Mai 1878.

8475

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Maria Trombetta,

geb. **Rößinger,**

am Sonntag den 12. Mai Morgens 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Leonhard Trombetta.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung **Dienstag den 14. Mai Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhof stattfindet.

8412

Todes-Anzeige.

Am 10. Mai Nachmittags 5 1/2 Uhr verschied in Bad Schwalbach unser liebes Söhnchen, **Albert**, in Folge einer Gehirnentzündung im Alter von 2 1/2 Jahren, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Die Beerdigung findet am 14. Mai Vormittags 10 Uhr vom hiesigen Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 13. Mai 1878.

E. Euler, geb. Anthes.
L. Euler.

8466

Dankfagung.

Berwandten, Freunden und Bekannten, welche unseren geliebten Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel,

Herrn Franz Joseph Usinger,

zur letzten Ruhestätte begleitet haben, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 13. Mai 1878.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Exequien finden Dienstag den 14. Mai Vormittags 10 Uhr in der katholischen Kirche statt. 8449

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, Fräulein **Elise Möckel**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, ihr Kränze u. widmeten, sowie dem Herrn Consistorialrath Ohly für die schöne Grabrede unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Joseph Moder.

8364

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

11. Mai.

Geboren: Am 7. Mai, dem Brenner Josef Dillmann e. S., N. Heinrich Josef. — Am 8. Mai, e. unehel. S., N. Martin Ludwig. — Am 8. Mai, dem Schuhmacher Wilhelm Lehmann Zwillinge, e. S. und e. T. — Am 4. Mai, e. unehel. T., N. Elise. — Am 7. Mai, dem Herrnschneider Andreas Reiningger e. T. — Am 9. Mai, dem Zahlmeister im Nass. Feld- Art-Reg. No. 27 Carl Dusch e. S. — Am 5. Mai, dem Schreinergehilfen Philipp Flach e. T. — Am 9. Mai, dem Kaufmann Adolf Schramm e. S.

Aufgehoben: Der Kellner Eduard Leonhard Abner von hier, wohnh. zu Darmstadt, und die Wittve Anna Regine Marie Thaler, geb. Krebs von Darmstadt, wohnh. daselbst.

Berehelicht: Am 11. Mai, der Schuhmacher Philipp Menges von Eltville, wohnh. zu Niederrad, N. Eltville, und Marie Catharine Kilt von Oberjossbach, N. Jbslein, bisher dahier wohnh. — Am 11. Mai, der Weinhandler Friedrich Johnson von Bath in der Grafschaft York in Großbritannien, wohnh. zu Bath, und Abbie Marie Rannen von New-York in Nordamerika, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Mai, der Opticus Otto Moewig von Königsberg in Ostpreußen, alt 33 J. 8 M. — Am 10. Mai, Wilhelm, unehelich, alt 6 M. 28 T. — Am 10. Mai, der verw. Glaser und Curiaalcontroleur August Wagner, alt 59 J. 10 M. 16 T. — Am 10. Mai, Mina, unehelich, alt 2 J. 3 M. 12 T. — Am 10. Mai, der verw. Lohnwärter Sebastian Horne, alt 68 J. 1 M. 16 T. — Am 11. Mai, Peter Philipp, S. des Bäckers Heinrich Stahl, alt 1 J. 16 T. — Am 11. Mai, der unehelich. Kutscher Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen Wenzel Flohr von Eschewitz in Oesterreich, alt 32 J. 6 M. 21 T.

Das Standesamt.

(Pariser Municipalanleihe vom Jahre 1876.) Ziehung vom 10. Mai 1878. No. 67322 gewinnt 100,000 Fr. No. 212948 gewinnt 10,000 Fr. No. 216003 gewinnt 5000 Fr. No. 52757 146007 65124 200767 50076 86088 204000 95744 43783 und 77946 gewinnen je 1000 Fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 12. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	330,77	330,29	330,00	330,35
Thermometer (Reaumur).	11,8	14,6	11,8	12,73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,06	5,55	5,06	5,22
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,2	80,6	92,2	88,33
Windrichtung u. Windstärke	D. hille.	S.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	N. Reg.	35,6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den vier Jahreszeiten (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Dienstag den 14. Mai.

Mädchen-Beidnenschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Sommersemesters

und Aufnahme neuer Schülerinnen.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags 3 Uhr: Beginn des Sommersemesters

und Aufnahme neuer Schüler.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Aufnahme der im Jahre 1877 geborenen Kinder Nachmittags

von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause.

Gymn. Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Männer-Gesangverein. Abends: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. 101. Vorstellung, (157. Vorstellung im Abonnement.)

„Der fliegende Holländer.“ Romantische Oper in 3 Acten

von Richard Wagner. Der Holländer: Herr Massen, als Gast.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Lahn- u. Nassauische Eisenbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.13.* — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.3 (nur bis Mainz).

Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.10.†* — 3.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Castell). — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.23. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Rüdesheim).

Ankunft: 8.8 (nur von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.* — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt a. M., 11. Mai 1878.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	169 Rm. 68 Pf. G.	Amsterdam	168,60 B. 20 G.
Dufaten	9 " 52-57 Pf.	London	20,425 b.
20 Frcs.-Stücke	16 " 20-24 "	Paris	81,15-20-15 l.
Souverains	20 " 32-37 "	Wien	166,35 B. 165,95 G.
Imperiales	16 " 66-71 b.	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 18-21 "	Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage „Todes-Anzeige“ bei.

Locales und Provinzielles.

? Polizeigericht vom 11. Mai. In der Nacht vom 3. auf 4. März hatte ein Schuhmacher in seiner Wohnung durch lautes Schreien und Singen längere Zeit die Ruhe seiner Mitbewohner gestört. Da ein solch' tumultuarisches Auftreten seitens des Beschuldigten sich schon öfter wiederholt hat, wird ihm diesmal eine Geldstrafe von 9 Mark zuerkannt. — In Folge eines in der oberen Schwalbacherstraße hattgehabten plötzlichen Todesfalles einer Frau hatte sich eine große Menschenmenge, müßig zusehauend, an der betreffenden Stelle zusammengefunden. Die Veranzigte ist ein noch nicht 18 Jahre altes Mädchen, und wird deshalb nach §. 57 pos. 4 des Str.-G.-B. zu einem gerichtlichen Verweis verurtheilt. — Der Theilhaber eines Asphaltgeschäftes, welcher veranzigt war, einen Kessel behufs Reparatur des Trottoirs in der Langgasse aufgestellt, ohne hiervon der Polizei-Direction die Anzeige gemacht zu haben, wird freigesprochen, weil der Beschuldigte allen Anforderungen entsprochen, indem er auf der Polizei sowohl als auch auf dem Stadtbauamt von seinem Vorhaben die Anzeige erstattet hatte; desgleichen erfolgt Freisprechung in einem Fall, wo der Vater veranzigt war, seinen Hund ohne Maulkorb frei umherlaufen gelassen zu haben, während constatirt wird, daß das Thier nicht ihm, sondern seinem Sohne gehört. — Ein Weggermeister hatte einen Acker für 100 Mark verpachtet und den Vertrag hierüber am 21. Januar abgeschlossen, letzteren aber erst am 9. Februar kempeln lassen. Da also von der Ausstellung des Betrags an bis zur Abstemplung länger als

14 Tage verstrichen waren, so wird der Beschuldigte zum vierfachen Betrag des Stempels, im Ganzen zu 12 Mark und zum Erlass der Kosten beider Instanzen verurtheilt. Die von dem Reggermeister vorgebrachte Einrede, daß stempelpflichtige Papiere unter 50 Thaler stempelfrei seien, kann keine Berücksichtigung finden, weil der Vertrag auf 9 Jahre abgeschlossen, mithin sich der Betrag auf 900 Mark berechnet. — Wegen derselben Uebertretung wird ein Dachpfeiler aus Bierbrich, der einen abgeschlossenen Mietvertrag nicht innerhalb der gesetzlichen Frist stempeln ließ, zu 14 Mark Geldstrafe und zum Erlass der gerichtlichen und administrativen Kosten verurtheilt. — Ein Schiffer aus Stadtprozelten (Bayern), welcher den Rhein befuhr, ohne im Besitze eines Nehrbriefes bezüglich der Tragfähigkeit seines Fahrzeuges gewesen zu sein, wird zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt; Vergehen strafbar nach der bestehenden Rheinisch-Donau-Ordnung. — Ein Miether und ein Vermiether, welche es unterlassen haben, den unter sich abgeschlossenen Vertrag rechtzeitig stempeln zu lassen, werden zu einer Geldstrafe von je 20 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Wegen des gleichen Vergehens wird ein Bewohner aus Schierstein, weil er einen Gessionact nicht rechtzeitig stempeln ließ, zu 6 Mark und in die Kosten verurtheilt.

△ Verflorenen Sonntag wurde der Unterricht in der hiesigen gewerblichen Sonntags-Schule wieder eröffnet, und stellten sich die Schüler sämtlicher Classen wieder recht zahlreich ein. Neu aufgenommen wurden 33 Schüler. Zahlreiche weitere Anmeldungen zur Aufnahme stehen noch nach den Confirmationen in Aussicht.

— Zur Dankagung für die glückliche Rettung Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird am kommenden Sonntage den 19. Mai nach dem Kindergottesdienste, sowie nach dem Hochamte in der katholischen Nothkirche ein „Te Deum“ mit „Domine salvum fac regem“ abgehalten werden.

□ Die Wiederherstellung des Herrn Pfarrer Cäfer ist soweit vorgeschritten, daß seine Rückkehr nach hier letzten Sonntag stattfinden konnte. Hoffen wir, daß die vollständige Genesung des beliebten Predigers nunmehr bald eintritt.

? Der hier bestehende Musik-Verein wird vor Pfingsten auf der „Dietenmühle“ ein Concert veranstalten.

? Dem Kaufmann D. von hier ist der Rest seiner Strafzeit von 7 Monaten im Gnadenwege erlassen worden.

* Fremden-Verkehr laut Adelsliste 15,145 Personen.

△ Eltville, 13. Mai. (Niederlassung.) Der pract. Arzt Herr Dr. Carl Stahl, ein Sohn des hier wohnenden Königl. Oberförsters Herrn Stahl, hat sich in unserem Städtchen niedergelassen. Allgemein wird diese Ansiedelung mit Freuden begrüßt, da dem jungen Manne der Ruf der Thätigkeit und Humanität vorangeht. Eltville besitzt nunmehr 4 Aerzte.

? Am Sonntag Nachmittag entlud sich in der Gegend von Schlagenbach, Kautenthal, Neuborf, Hallgarten u. ein furchtbares Wetter, welches sowohl in den betreffenden Gemarkungen als auch in den Ortschaften selbst großen Schaden anrichtete. Für manche der genannten Gemeinden dürften die Hoffnungen auf eine ergiebige Ernte recht getrübt sein.

+ Für Militär-Anwärter sind u. a. folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben: Polizeiergeant zu Elbing, Anfangsgehalt incl. 10 pCt. Wohnungsgeldzuschuß 990 Mark nebst Uniformgehalt von 108 Mark jährlich, Maximalgehalt 1485 Mark. Dienstantritt 1. Juni c. — Stations- und Expeditionsdätar durch die Königl. Eisenbahn-Commission I. der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn zu Berlin, 900 Mark Anfangsgehalt, später 1080 Mark, 1170 Mark, 1260 Mark und zuletzt 1350 Mark. — 13 Dätare für den Stations- und Expeditionsdienst durch die Königl. Eisenbahn-Commission zu Görlitz mit denselben Bezügen wie vorstehend. — Civil-Krankenwärter im Garnisons-Kazareth zu Coblenz, 600—840 Mark Gehalt, freie Wohnung, Feuerungs- und Erlauchungs-Material oder hierfür 180 Mark per Jahr. Meldungen bei der Intendantur des 8. Armee-Corps zu Coblenz. — Polizeidiener bei der Polizei-Direction in Bremen, 1200—1560 Mark Gehalt mit Dienstkleidung. — Zu Frankfurt a. M., Homburg v. d. S. und Oberlahnstein: 5 Post-Schaffner und 1 Briefträger mit je 810—1350 Mark Gehalt und 240 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Meldungen bei der Ober-Post-Direction zu Frankfurt a. M. — Schaffner bei der Großherzogl. Direction der Oberhessischen Eisenbahn zu Gießen, 828 Mark Anfangsgehalt. Alter nicht über 32 Jahren. — Steuer-Aufsesser bei Großherzogl. Haupt-Steuer-Amt Mainz, 1120—1280 Mark Gehalt. — Durch die Intendantur des 15. Armee-Corps zu Straßburg i. E., zu Colmar, Diebenhofen, Haguenau, Mühlhausen i. E. und Saarburg: 1 Kaserne-Anwärter, 600—840 Mark Gehalt, freie Wohnung, Feuerungs- und Erlauchungs-Materialien-Deputat. Aussicht auf die Genehmigung zum Betriebe einer Kantinen-Wirtschaft kann nicht gemacht werden.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 13. Mai. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Die Nachricht, daß die „Bestalin“ von Professor Malbarelli wieder aufgestellt sei, hat getriert der Ausstellung eine fast ungewohnte Anzahl von Besuchern zugeführt; gleichviel, ob man dieses wunderbare Bild schon gesehen oder zum erstenmale vor dasselbe tritt, es übt einen Zauber aus, wie nicht leicht ein anderes Gemälde. Situation, Ausdruck, Farbe, Beleuchtung, Alles wirkt zusammen, das Auge zu fesseln und das Gefühl zu spannen. Es ist eine Fierde der Ausstellung und würde ein Edelstein

selbst in der reichsten Kunst-Gallerie sein. Allgemeine Bewunderung erregte auch der große Carton von Director Rosenfelder (Düsseldorf) „Hypocrites am Krankenbette“. Der Vorwurf ist so leicht verständlich, der Ausdruck in den Gesichtern so sprechend, daß es keiner näheren Erklärung bedarf. Der Art der Darstellung und Ausführung werden wir einige Worte widmen, sobald das Pendant, „Paulus in Athen predigend“, aufgestellt sein wird, was bis jetzt noch nicht der Fall ist.

Aus dem Reiche.

* Personal-Veränderungen in der Armee.) Schlichter, Brem.-Lieut. a. D., zuletzt aggr. dem 2. Nass. Inf.-Reg. No. 88, die beim Invalidenhanse in Berlin zur Erledigung gekommene etatsm. Brem.-Lieut.-Stelle verließen.

— Der „Edn. Jtg.“ schreibt man: „Gegen die auf Gymnasien und Realschulen entstandenen Schülerverbindungen soll mit ganzer Strenge eingeschritten, auch sollen die Schüler, welche trotz aller ergangenen Mahnungen sich zu jenen unterlagen Verbindungen halten, sofort entlassen werden. In dem Abgangszugniß ist der Grund der Entfernung anzugeben und der also Entfernte nicht eher in eine andere Schule aufzunehmen, als bis der Director von dem früheren Director Erkundigung eingezogen hat, ob, trotz des Fehltritts, Anlagen und Fleiß wahrzunehmen sind. Sämtliche eingezogene Erkundigungen sind bei der Wiederaufnahme maßgebend und außerdem ist dem Aufgenommenen in geeigneter Weise Vorhaltung dahin zu machen, daß ein Versuch zur Erneuerung des Wiedereintritts in eine also verpönte Verbindung die unbedingte Entfernung von der Anstalt nach sich ziehen wird.“

— Der 2. deutsche Lehrertag wird vom 11. bis 13. Juni c. in Magdeburg abgehalten werden; fast gleichzeitig (vom 18. bis 20. Juni) wird die allgemeine schwedische Lehrerversammlung zu Gellefingen.

△ Köln. (Kaiserglocke.) Der für die Kaiserglocke bestimmte Glockenstuhl ist fast vollendet, und die Kölner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft zu Bopenthal wird vielleicht noch in diesem, spätestens aber im nächsten Monate mit dem Aufhängen der Glocke beginnen. Soweit bis jetzt beabsichtigt, wird das erste officielle Geläute der Kaiserglocke am 2. September c. stattfinden, gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers bei Enthüllung des Denkmals Friedrich Wilhelm III. auf dem Heumarkt.

Vermischtes.

— (Malkäfer-Ernte.) In Folge einer Aufforderung, welche die Stadt Mannheim an ihre Bewohner und die der Umgegend zur Vertilgung resp. Einsammlung der in diesem Frühjahr so massenhaft auftretenden Malkäfer erlassen hat, sind an einem Tage der vergangenen Woche am städtischen Bauhose dortselbst nicht weniger als 3000 Liter, hauptsächlich von Kindern, die ihre Jagdbeute gleichsamweise herbeischleppten, so daß die auf dem Bauhose disponiblen Bütteln und sonstigen Gefäße zur Aufnahme der Käfermassen bei Weitem nicht ausreichten, abgeliefert wurden. Zur Tödtung der noch lebenden Thiere wurde ungelöschter Kalk verwendet. Die 300 Mark, welche die Stadt dafür zu zahlen hat, sind jedenfalls gut angelegt.

+ (Hundehaltung und Hundekener in England.) Im Jahre 1877 waren 1,309,330 Hunde bei den Behörden in Großbritannien angemeldet, und für diese ein Steuerbetrag von 340,743 Pfund Sterling eingegangen (5 Schilling jährlich von jedem Hund = 1/4 Thaler). Ueber die Zweckmäßigkeit des Maulkorbs — schreibt die „Wiener Jagdzeitung“ — ist in England viel debattirt worden; die praktischen Engländer können sich aber von dem Nutzen des Bekörbzwangs nicht überzeugen und werden es bei der vor dem Gelebe bestehenden Verantwortlichkeit des Hundebesizers einstweilen bewenden lassen.

— (Ueber den Pferdebestand verschiedener Länder.) Die größte Zahl von Pferden, 16,160,000, weist Rußland auf; hierauf folgen die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 9,501,200, Oesterreich-Ungarn mit 3,570,000, wovon allein auf Ungarn 2,180,000 kommen, Deutschland mit 3,352,200, Großbritannien mit 2,790,000, Frankreich mit 2,742,700, Italien mit 657,500, Schweden und Norwegen mit 665,400, Spanien mit 382,000, Belgien mit 272,100, Holland mit 260,000, Dänemark mit 216,500, Schweiz mit 101,000, Griechenland mit 100,000, Portugal mit 80,000 Stück.

— (Weltausstellungs-Geschichten.) Einen allgemeinen Gegenstand der Klage auf der Pariser Weltausstellung bilden die übertriebenen Forderungen der Kutscher. Der Pariser Polizeipräsident hat daher strenge Anordnungen erlassen, um namentlich die Fremden gegen Ueberdrehungen zu schützen. Das Polizeipräsident hat das Recht, jeden Kutscher, der seinen Tarif überschreitet, nicht nur um 20 Francs zu strafen, sondern ihn auch sofort auf 24 Stunden einzusperrn. Nur muß man zu diesem Behufe mit dem betreffenden Kutscher auf das Präsidium fahren. Die Wirkung dieses Mittels ist eine sehr gute. Die Pariser kennen sich natürlich schon besser aus und wissen sich ohne Polizei zu helfen, und zwar auf folgendes Accent an und sage zu dem Kutscher: „Aoh, Trocadero!“ Der Kutscher spizt die Ohren: „Nacht 20 Francs, Mylord!“ — „Aoh, Yes!“ Am dem reinsten Pariserisch: „Hat nie mehr gefotet!“ — Das Blatt meint, die Kutscher würden sich bald von allen Fremden Paß oder Heimathschein vorweisen lassen.

Aufforderung zur Anzeige vom Vorkommen der Reblaus.

Durch §. 5 des Gesetzes vom 27. Februar d. J., Maßregeln gegen die Verbreitung der Reblaus betreffend (Gesetz-Sammlung Seite 129 ff.), ist vorgeschrieben, daß jeder Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines zur Rebcultur bestimmten Grundstücks von dem Vorhandensein der Reblaus und von allen verdächtigen Erscheinungen, welche das Vorhandensein der Reblaus befürchten lassen, der Ortspolizeibehörde unverzüglich Anzeige zu machen hat.

Das wissentliche oder durch ein unverschuldbares Versehen herbeigeführte Unterlassen einer solchen Anzeige zieht den Verlust des Anspruchs auf eine nach Maßgabe des Gesetzes zu gewährende Entschädigung für die durch die Sicherungs-Maßregeln betroffenen gesunden Reben nach sich.

Es ist aber auch im allgemeinen Interesse dringend erforderlich, daß diese Anzeigen in jedem Falle und ohne allen Verzug erstattet werden, weil dadurch allein die Möglichkeit offen bleibt, durch alsbaldiges Einschreiten die Verschleppung der Reblaus zu hindern und unermeßlichen Schäden zu verhüten.

Ich sehe mich daher veranlaßt, an alle Bewohner der Provinz die Aufforderung zu richten, von den zu ihrer Kenntniß kommenden Fällen des nachgewiesenen oder vermutheten Auftretens der Reblaus sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen.

Cassel, den 29. April 1878.

Der Ober-Präsident der Provinz Hessen-Nassau.
Frhr. v. Ende.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung genehmigte
Dielungsarbeiten . . . veranschlagt zu 2131 Mark,
Schreinerarbeiten . . . " " 650 "
Asphaltierungsarbeiten " " 1097 "

in den hiesigen Kasernen sollen durch Submission vergeben werden.

Hierzu ist **Freitag den 24. Mai c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung — Rheinstraße 25 — Termin angesetzt, in welchem rechtzeitig eingegangene Offerten im Beisein etwa erschienenener Submittenten eröffnet werden sollen.

Kostenanschlag und Bedingungen sind im gedachten Lokal zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 9. Mai 1878.

233 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Das Graben und die Abfuhr von ca. 1800 Cbtr. Grund auf dem Bauplatze der **Mittelschule** in der Rheinstraße soll im Wege einer öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Offerten sind versiegelt bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 16. Mai c. Vormittags 10 Uhr** bei der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 17, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße 33**, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1878. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Anna Dissel'schen Concursmasse gehörige, an der Platterstraße hier selbst zwischen Ludwig Gürten und Heinrich Ludwig Enderich belegene dreistöckige Wohnhaus mit zwei Holzställen und Petroleumshäuschen, sowie 18 Ruthen 50 Schuh oder 4 Ar 62,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 27,000 Mark, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, versteigert werden.

Wiesbaden, 27. April 1878. Der 2te Bürgermeister.
443 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf richterliche Verfügung das zur Concursmasse des Zimmermeisters Friedrich Wilhelm Silbereisen zu Dohheim gehörige einstöckige Wohnhaus mit Stall und einem Garten in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich versteigert werden.

Dohheim, den 13. April 1878. Der Bürgermeister.
443 Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise einer Familie werden nächsten Mittwoch den 15. Mai, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, deren sämtliche gut erhaltenen Mobilien, Weißzeug, Haus- und Küchengeräthe, durch den Unterzeichneten im Auktionsaal Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Ein Plüschsopha mit Sesseln und Stühlen, Sopha's, runde, ovale und viereckige Tische, Kommoden, 1 Nähtisch, Wasch- und Nachttische mit Marmorplatten, Wiener Stühle, tannene Kindertischchen, nußbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keile, Deckbetten und Kissen, 2 tannene Kinderbettstellen mit Seegrasmatratzen, ein zweithüriger Mahagoni-Kleiderschrank, ein u. zweithürige, tannene Kleiderschränke, 1 nußb. Stagère, Reale, 1 Küchenschrank, Küchentische und Stühle, 2 große Spiegel in Goldrahmen, Bilder, 1 Pariser Pendule, 1 eleganter Gaslüfter (Goldbronze), Betttücher, Ueberzüge, Handtücher, Servietten, Tisch- und Tafeltücher, 1 Fernrohr, Glas- und Porzellan-Gegenstände, eine vollständige, wenig gebrauchte Kücheneinrichtung.

Die Mobilienstücke kommen Vormittags 11 Uhr zum Ausgebot.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

Gestrickte und gewebte Strümpfe

und **Socken**, eine Parthie, zu herabgesetzten Preisen bei **359 F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Ein **Consoleschränken** billig zu verk. Bleichstr. 33, S., P.

Freitag den 17. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Große Versteigerung

von

Bordeaux, Liqueuren und Cigarren

6 Friedrichstrasse 6.

Die Waaren bestehen in 100 Flaschen Bordeaux, 200 Flaschen des als vorzüglich bekannten Liqueurs (Cognac, Rum, Zwetschen, Hamburger Tropfen, Citron, Kümmel), sowie ca. 15000 guten abgelagerten Cigarren u. einer Parthie Schrubber, Lambris-, Wachs- u. Schuhbürsten.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

428

Knöpfe

in den neuesten Dessins in Stoff, Steinmuss, Perlmutter, Leinenknöpfe für Wäsche, Ligen, Besatzbänder, Futterstoffen, Maschinengarn und Seide, sowie alle Kurzwaaren in prima Qualität zu billigen festen Preisen bei **F. Lehmann,** 359 Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

**Perlmutterknöpfe,
Stoffknöpfe,
Steinmussknöpfe,
Phantasieknöpfe**

in grösster Auswahl und billigst bei

6385 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Weisse Gardinen

in allen Arten und Breiten,

Filiale von **David Bonn**
in **Frankfurt a. M.,**

empfiehlt billigst 3363

Gustav Schupp,

Hofmann's Privat-Hotel — Taunusstrasse 39.

Farbige Waschgallons

frisch angekommen bei

8197

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Möbel und Bettwerk etc. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **D. Levitta,** Goldgasse 15. 8057

O. Nicolai's Institut

für

schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne ohne Entfernung der Wurzeln. Behandlung von Zahnkrankheiten Langgasse 39, vis-à-vis dem „Badhaus zum goldenen Brunnen“ Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 585

Da ich mich hier dauernd niedergelassen habe, bitte ich alle Diejenigen, welche sich zum Behufe ihrer Ausbildung im höheren Clavierpiel und der Musiktheorie an mich wenden sollten, von meiner unten verzeichneten Adresse Notiz zu nehmen.

Th. Katzenberger,
Hospianist und Kammervirtuos,
Nicolaisstraße 8.

Sprechstunden: 2—4 Uhr Nachmittags. 7815

Ich mache meinen früheren werthen Kunden und Gönnern sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein früheres Wasch- und Bügel-Geschäft wieder angefangen habe und werde bemüht sein, die geehrten Herrschaften und Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen unter äußerlich billiger Preisnotirung. Das Herrenhemd kostet 20 Pfg., das Frauenhemd 9 Pfg., Hosen 9 Pfg., Kragen 6 Pfg., Manschetten 6 Pfg., Betttücher 9 Pfg., Handtücher 3 Pfg., Servietten 3 Pfg., Kopfsüge 3 Pfg., Vorhänge, ein Blatt 50 Pfg. 8179 **Frau Kern,** Mauritiusplatz 3, Hinterhaus.

Corsetten für Confirmanden

eine große Parthie zu herabgesetzten Preisen bei **250 F. Lehmann,** Goldgasse 4 Ecke der Grabenstraße.

Sommer-Handschuhe, Glacé-Handschuhe

frisch angekommen bei **G. Wallenfels,** 5648 Langgasse 33.

Für Confirmanden

empfehle eine Parthie billige, weiße Unterröcke, Strümpfe, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Kerzentücher, Kränze, Mohairtücher, Handschuhe, Cravatten, Schleifen u. s. w. 359 **F. Lehmann,** Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Sehr billige Plissé's

und Mäusen frisch angekommen bei **8358 G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Restauration Sohl, Schulgasse 4.

Von heute an gutes Lagerbier (Mainzer Actienbierbrauerei) pro 1/2 Liter 11 Pf. 8313

Milchcuranstalt Hotel Alleeaal,

unter Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn **Michaelis.**

Ruhwarme Milch (auf Wunsch in's Glas gemolken) wird verabreicht während der Sommerfaison Morgens von 6 1/2 bis 9, Abends von 5 bis 7 Uhr. 7157

I. Qual. Kalbfleisch (schwer) per Pfd. 50 Pf.

von heute ab fortwährend zu haben Faulbrunnenstraße 6. 8123

Eine frischmelkende Kuh zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8244

Eier liefert zu

7249

in jeder Größe u. 8089

Die a schen August Bill

W

Jugle Miner

leicht Ge gegenstä 3000 M

Pri

leicht G Weißer Por umgekeh 7057

An-Möbel

Anfang Michels

An-2105

Def

Dan sowie a

Kan 3003

Kra Eleg Auszieh

Im Herren-

G

Ein Expedi

Täg

Sau

Stu kaufen

Ein meter

Sa

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

liefert zu den billigsten Preisen die Fabrik von
Julius Zintgraff,
 Dohheimerstraße 35.

7249

Geld-Cassetten

in jeder Größe, mit und ohne Schloß, **Gießkannen** in jeder Größe und guter Waare zu billigsten Preisen bei
M. Rossi, Metzgergasse 2.
 8089

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten **Nemmerschen Kinderwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei **August Hassler, Sattler.** 4416
 Billigste Preise. Garantie für Solidität.

Wohnungs-Veränderung.

☛ Von heute an wohne ich **Röderstraße 23.** ☛
Ludwig Scheid.
 Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von **Süß- und Mineralwasserbädern.** 112

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6

Privat-Verkauf resp. Rückkaufs-Geschäft von Wilhelm Münz

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weiszeug, **13 Metzgergasse 13.** 4

Porzellanöfen werden zu 16, 18 und 20 Mark dauerhaft umgesetzt, sowie neue auf Bestellung angenommen durch **W. Becherer,** Porzellanofenleger, Hermannstraße 7. 7057

An- und Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 6. 8078

Anlauf von getragenen **Herrn- und Damenkleidern** **Michelsberg 7.** 7962

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren u. 2105 **Adam Bender,** Ellenbogengasse 9.

Decken u. Röcke werden gesteppt **Grabenstraße 14, 1 St.** 7394

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, sowie alle Bugarbeiten billig angefertigt **Kirchg. 22a, 3 Tr.** 5576

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei **3003 A. Schmidt,** Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Krankenwagen zu verk. und zu verm. **Kirchgasse 10 a.** 5254

Elegantes **Mahagoni-Cylinder-Bureau,** 1 Mahagoni-Ausziehtisch zu verkaufen **Walramstraße 2, Parterre.** 7808

Im **Pfandleih-Geschäft** **Friedrichstraße 30** sind ganze Herren-Anzüge, Röcke, Hosen u. f. w. billig zu verkaufen. 6187

Eine fette Kuh zu verkaufen. Näheres **Kapellenstraße 1.** 8245

Ein gutes Zugpferd zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8243

Täglich **frische Spargel** zu haben **Leberberg 10.** 8256

Sauerkraut und eingemachte Bohnen zu haben **Duerstraße 2.**

Stroh per Ctr. 1 Mk., **Spren** per Ctr. 50 Pf. zu verkaufen auf dem **Wachtelshäuser Hof.** 8053

Eine Ulmer Dogge, gut dressirt, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, 68 Centimeter hoch, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7961

Sargmagazin **Kirchgasse 7.** 1665

Zu kaufen gesucht

eine größere Parthie **eiserner Gartenmöbel.** Offerten mit Preisangabe unter **J. & K. 43** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6177

Ein neues französisches Bett steht für **75 Thlr.** zu verkaufen. **Näh. Schillerplatz 1.** 8909

Buffet, massiv Eichenholz, für 60 Mark zu verkaufen **Nerostraße 21, 1 Treppe.** 7955

Ein großer Eiskasten zu verk. **Ellenbogengasse 5, 1 St.** 8299

Zu verkaufen: **8 Meter Gartengeländer,** 12 Gartenstühle, 2 große Gartenlaternen. **Näh. Helenestraße 7, Part.** 8227

Zwei gute **Zugpferde,** zwei- und einspännig gefahren, sowie ein zweispänniger Wagen zu verk. **Röderstraße 19.** 8306

Ein elegantes **Chaischen** für größere Kinder, gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen **Helenestraße 25.** 8212

Ein schöner **Landauer,** sowie ein eleganter **Victoria-Wagen,** plattirtes Geschirr, billig zu verkaufen **Mathildenstraße 16 in Mainz.** 7912

Ein gebrauchter **Schnepptarren** zu verkaufen **Humboldtstraße 4.** 8262

Mehrere gute **Leghühner** zu verkaufen **Karlstraße 8.** 8280

Stroh und Spelzenspren zu verk. **Saalgasse 2.** 2895

Unterricht im Englischen, Französischen und Italienischen, u. der Geschichte, Geographie und Literatur wünscht eine englische Dame, welche auch deutsch spricht, zu ertheilen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8242

Bill. Klavier-Unterricht für Anfänger. **Näh. Exped.** 7901

Eine **geprüfte Lehrerin,** welche viele Jahre in England gewesen, wünscht **Unterricht zu ertheilen** im **Englischen, Französischen, Deutschen, in Musik und Elementarfächern.** Näheres Expedition. 7963

Eine geübte **Frisirerin** empfiehlt sich den geehrten Damen bei prompter u. billiger Bedienung. **Näh. Friedrichstr. 23.** 8304

Das **Poliren** von Möbel wird in und außer dem Hause bestens besorgt. Näheres **Langgasse 23, 3. Stod.** 8017

Ein gestickter, schwarzer **Cachemir-Shawl** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Louisenstraße 11.** 8308

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine prachtvolle, herrschaftliche **Villa,** in bester Lage, ist Wegzugs halber zu verkaufen. **Näh. bei Chr. Falker,** Wilhelmstraße 40. 8157

Ein **Haus,** mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, nächst den Bahnhöfen und Viebrücker Allee gelegen, vorthellbringend vermietet, wegen Verzug für 16,500 Thlr., mit Anzahlung von 3500 Thlr., an einen soliden Mann zu verkaufen. Näheres Expedition. 8323

Ein **Haus** in guter Lage mit großem Hof und Lagerräumen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **Ch. G. 1000** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 7624

Eine **Villa,** massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 20

Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt **Wiesbaden** gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. **Näh. Mainzerstraße 12.** 5553

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Herrn Commissionär **Beilstein**, Bleichstraße 21. 19

Ein solid gebautes dreistöckiges Haus ist unter günstigen Bedingungen für 38,000 Mark zu verk. Näh. Exp. 6072

Ein Haus mit Garten am Walkmühlweg ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Launusstraße 57 im zweiten Stock. 4658

Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen. Näheres Expedition. 6045

20—24,000 Mark auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 8143

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6**
F. Weimer. 6066

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein 16jähriges Mädchen sucht Stelle zu kleinen Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näh. Wilhelmstraße 32, 2 Tr. h. 8113

Eine alleinstehende geb. Dame, evangelisch, der französischen und englischen Sprache mächtig und etwas musikalisch, wünscht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder die Leitung des Hauswesens zu übernehmen. Näh. Exped. 8213

Ein einfaches, junges Mädchen, welches gute Schulkenntnisse besitzt und etwas bügeln kann, wünscht Stelle bei Kindern von 3—6 Jahren bei einer Herrschaft hier oder auch auswärts. Näheres Herrnmühlgasse 3, zwei Stiegen hoch. 77

Ein gebildetes Fräulein (katholisch) gesetzten Alters sucht Stelle als Gesellschafterin, zur Ueberwachung von Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 8214

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle nach auswärts zur Stütze der Hausfrau oder als feineres Hausmädchen. Näh. in der Exped. d. Bl. 8266

Ein bravas Mädchen sucht auf 1. Juni Stelle. Näheres Rheinstraße 31, Parterre. 8270

Eine perfekte Köchin, welche 11 Jahre in einer Stelle war und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle. Näheres Adelheidstraße 9 im Hinterhaus. 8155

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 2640

Personen, die gesucht werden:

Ein zweites Mädchen wird zum 1. Juni gesucht Adolphstraße 3, 2 Treppen. 8070

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Mainzerstraße 6. 8211

Gesucht ein tüchtiger Lackirergehilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 7231

Bergolder-Lehrling gesucht Langgasse 4. 8181

Einen Tapezirerlehrling sucht F. Groß, Saalgasse 30. 8328

Ein Wochenschneider gesucht Walramstraße 25a. 8291

Gesucht einige brave Jungen, welche Lust haben, die Cementwaaren-Branche zu erlernen. Löhnung sofort.

Gebrüder Fischer, Cementwaaren-Fabrik. 8228

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Dogheimerstraße 6. 7935

Ein kräftiger Junge kann unter günstigen Bedingungen das Dachdeckergeschäft erlernen bei Carl Weier, Rheinstr. 59. 7741

Ein Schlosserlehrling gesucht Kirchgasse 5. 7377

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine herrschaftl. Wohnung

von 5—7 Zimmern nebst Zubehör für zwei Damen gleich oder 1. October. Landhäuser erhalten den Vorzug. Offerten unter B. N. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8181

Eine einzelne Dame sucht auf 1. October in der Bel-Etage 4 bis 5 Zimmer mit Küche und Zubehör. Näheres Adelheidstraße 8, Parterre. 6682

Angebote:

Adelheidstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, fern eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu verm. Näh. beim Eigenthümer das. 548

Adelheidstraße 42 ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern in Teleg., Gas- und Wasserleitung zc. (mit oder ohne Pferdestall, Remise, Kutscherwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 398

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie die Frontpflanz-Wohnung mit 2 Zimmern Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 567

Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Fr. Steinmeh. 606

Adlerstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 831

Adlerstraße 17 sind zwei freundliche, kleine Wohnungen auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. St. rechts. 798

Adlerstraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 819

Adlerstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 367

Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 681

Adlerstraße 55 (2. Stock) ist eine schöne Wohnung sofort zu verm. Näh. Castellstraße 1 bei Postsecretär Walther. 388

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 500

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 784

Adolphsallee 8 ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 365

Adolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer u. s. w. auf 1. October, auch früher zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—4 Uhr. 440

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. das. Part. 461

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 583

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 555

Adolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zubehör, auf 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Jede 600

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 600

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Scholz. 605

Bahnhofstraße 8 im Vogelberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 575

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6061
 Bleichstraße 11, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7945
 Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197
 Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207
 Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6055
 Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6919

Bleichstraße 39

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 7684
 Castellstraße 2 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. Keller sofort od. 1. Juli zu verm. 5843
 Castellstraße 3 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Adlerstraße 42. 6813
 Castellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf sogleich oder später zu vermieten. 3410
 Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 6071
 Dopheimerstraße 11 ist eine neu hergerichtete kleine Parterrewohnung sofort zu vermieten. 6704
 Dopheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5546
 Dopheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u., sofort beziehbar. Näheres bei W. Gail. 4693

Schofstraße 1 ein Wohnzimmer und Cabinet unmöblirt zu vermieten. 8068

Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im Hinterhause, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008

Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon u. Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 24b in dem ehemals Wille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589

Emserstraße 29b ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 7589

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6005

Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4981

Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w. auf 1. Juli zu verm. 5336

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006

Feldstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 8238

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6007

Feldstraße 21, 1 St. h., ist eine Wohnung zu verm. 8185

Feldstraße 25 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 7050

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999

Frankenstrasse 3

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzu-
 zuziehen von 10-12 und von 2-5 Uhr. 6008

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080

Frankenstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 7051

Frankenstraße 14 ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 5648

Frankfurterstraße 5b sind möblierte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061

Friedrichstraße 5b, Bel-Etage, sind 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 5564

Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587

Friedrichstraße 34 ist eine **Frontspitz-Wohnung** von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982

Geisbergstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235

Geisbergstraße 16 ein geräum., möbl. Zimmer zu verm. 5063

Goldgasse 1 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908

Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine große, schöne Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 15a. 4316

Gainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 6057

Häfnergasse 15 eine kleine Parterrewohnung zu verm. 5565

Häfnergasse 18

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7098

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 8260

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 6010

Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006

Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321

Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 5660

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 6058

Ecke der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 6011

Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 5040

Hermannstraße 7, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 4938

Jahnstraße 19 ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 kleine Logis von Stube, Kammer und Küche, sodann in der Hochstraße ein Logis mit Stall zu verm. 7128

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858

Karlstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243

Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978

Karlstraße 26 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Zerbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595

Kirchgasse 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 4431

Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch, ist ein sehr schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7130

Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein geräumiges, möbliertes Zimmer billig zu verm. 7942

Kirchgasse 20 im Borderhaus, 1 Tr. L., sind 2 Zimmer mit etwas Zubehör und ein schönes, großes Zimmer mit extra Eingang mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8132

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4400

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmöblirt für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2347

Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 200

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386
 Lehrstraße 33 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres zu erfragen Lehrstraße 35. 6604
 Louisenplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. u. kann sofort bezogen werden.
 Louisenstraße 14a ein schönes Zimmer zu vermieten. 3531
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Mai an zu vermieten. 7047
Louisenstraße 32, Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Adolphsallee 13. 8151
 Mauergasse 8 ist auf 1. Juli ein kleines Logis zu verm. 7428

Wegergasse 26 zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhofstraße 1 bei F. Urban & Comp. 4396

Morizstraße 5 ist das von Herrn General von Holbach bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u., zu vermieten und am 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. 4627
 Morizstraße 6 ist ein Logis von 3 kleinen Stuben im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6222

Morizstraße 6 ein geräumiges Zimmer sogleich zu verm. 7272
 Morizstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386
 Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspizwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620

Morizstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4899
 Morizstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. 4048
 Morizstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316

Morizstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559

Bel-Etage.

Morizstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau und Partstraße 1a. 6059

Müllerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im „Deutschen Haus“ bei W. Müller. 7082

Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839
Villa Neuberg 2a ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei R. Flach. 6959

Nicolasstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342

Nicolasstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090

Nicolasstraße 7 ist die Wohnung des Herrn Baron von Lücken sogleich zu vermieten: Parterre: 4 Zimmer mit Küche im Souterrain, Bel-Etage: 6 Zimmer mit Veranda und Balkon, sowie die Frontspiz-Wohnung: 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres im Hause Parterre oder auf dem Bureau des Chr. Krell, Nerostraße 17. 5294

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblierte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7058

Dranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 8236

Nicolasstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Dranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530

Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöbliert, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 7131

Rheinstraße 17 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 6934

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer zu vermieten. 7478

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041
 Röderstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu verm. 5308

Röderstraße 3 ist auf 1. Juli ein kl. Dachlogis zu verm. 5926

Röderstraße 12, 1 Treppe hoch, ein fein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 6528

Röderstraße 24, Hh., eine Wohnung zu vermieten. 7837

Röderallee 36 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363

Röderallee 36, dicht neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4925

Saalgasse 1 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463

Saalgasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6547

Saalgasse 8

ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681

Schulgasse 1, 2 Stiegen hoch links, ist ein gutes Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten. 7926

Schulgasse 4 ist eine große Parterrestube, Keller und Wertstätte zu vermieten. 3346

Schulgasse 9, Bh., 2 freundl. Logis, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. bei R. Zollinger. 7714

Schützenhofstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6317

Schützenhofstraße 14 ist die 3. Etage mit 2 Balkons, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sogleich zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 4955

Schwalbacherstraße 6, 2 Stiegen hoch, nahe der Rheinstraße, ist ein schön möbl. Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern, letztere können auch einzeln abgeg. werden) gleich zu verm. 7944

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder Juli zu vermieten. 7986

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf gleich zu vermieten. W. Thon. 6038

Schwalbacherstraße 32 sind 2 Dachkammern an Leute ohne Kinder zu vermieten. 7860

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist ein möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 7859

Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus ist sofort ein Logis mit oder ohne Pferdestall zu vermieten. 7244

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648

Schwalbacherstraße 53 Logis u. Zimmer gleich zu verm. 7976

Schwalbacherstraße 61 ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7906

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031

Sonnenbergerstraße 57 ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 6216
Steingasse 13 ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6916
Stiftstraße 14a zu vermieten: 3-4 möblierte Zimmer, ganz oder getheilt; auch kann Küche eingerichtet werden. 8230

Im „Berliner Hof“,

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6035

Taunusstraße 7

ist vom 16. Mai ab die elegant möblierte Bel-Etage (rechts) ganz oder getheilt zu vermieten. 8189
Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717
Taunusstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691
Taunusstraße 21 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5097

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. F. Brahm, Architect. 5601

Taunusstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 6966

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852
Taunusstraße 45 möblierte Wohnung zu vermieten. 8088
Walramstraße 4, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7499
Walmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373
Walramstraße 25a sind im Hinterhause zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 5751
Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7000
Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. 6536
Wellritzstraße 4 ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4318
Wellritzstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 12 im 1. Stock. 7081
Wellritzstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer und eine Dachkammer mit Kost auf gleich zu vermieten. 8198
Wellritzstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694
Wellritzstraße 28 ist eine Dachwohnung und ein Dachzimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7810
Wellritzstraße 29 ist eine Mansarde von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 7819
Wellritzstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts. 6031
Wellritzstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778
Wilhelmstraße 12 im Hinterbau eine kleine Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 4926

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6019
Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020
Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon u. Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986
 Mit Monat Mai ist eine Wohnung, Salon nebst 3-4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, in einem Landhaus schönster und gesündester Lage zu annehmbarem Preise auf längere Zeit abzugeben. Näheres Expedition. 4894
Landhaus mit 10 Zimmern, **Sonnenbergerstraße an den Curanlagen gelegen**, zu vermieten. Näheres bei Herrn **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 6026
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, Part. I. 5031
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45, 2 St. h. 5377
 Im neuerbauten Hause **Karlstraße 32** sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5432

Pro 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie mit oder auch ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5616
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Karlstraße 8. 5641
 Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlerstraße 27. 5809
 Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736
Möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit Pension und Parkbenutzung auf **Hof Geisberg** zu verm. 7171
 Ein kleines Logis zu vermieten Steingasse 20. 6945
 In dem Landhause **Grünweg 4** (an der Parkstraße) ist die hohe Parterre-Wohnung, enthaltend sechs Piecen mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7106
 Zwei schöne Mans. mit Bett an Herren zu verm. N. Exp. 7042

Zu vermieten

eine kleine, möblierte Villa mit Garten, Veranda und allem Zubehör. Näheres **Geisbergstraße 15a.** 7207

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1g. 7656
 Ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten Moritzstraße No. 30, Parterre. 7640
 In meinem neu erbauten Hause in der Steingasse ist die Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. **Conrad Birk.** 7940
 Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Walramstraße 1 im 2. Stock. 8205
Schiersteinerweg bei Gärtner **Walter** ein freundliches Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 8265
 Ein Salon mit 3 Zimmern ist möbliert (mit und ohne Kost) zu vermieten Quersstraße 1, 2 Treppen. 8267
Möblierte Zimmer, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schlößchen. 8224
 Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Kost sind **billig** zu vermieten. Näh. Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920
 Eine **neumöblierte Etage** mit freier Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, ist für monatlich **150 Mark** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 43, Parterre, von 1 bis 3 Uhr. 8013

Ein möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten Taunusstraße 55.
Näheres bei H. Schmidt, Spiegelgasse 7. 6186
Eine möbl. Manjarbe zu verm. Friedrichstr. 8, Part. r. 8210

„Villa Carola“

am Rondel bei der engl. Kirche, elegant möblirte Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer und Pension. 7247

Zimmer, gut möblirt, zu vermieten, Walramstraße 31. 8130

Möblirte Familien-Wohnungen
Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

In meinem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf gleich zu verm. Näh. daselbst. D. Strassburger, Architect. 6065

Eine elegante **Wohnung mit Stallung** nahe den Bahnhöfen für 2200 Mark zu vermieten. Näh. Exp. 6734

In einer Villa

zunächst der englischen Kirche ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 oder 7 Zimmern mit Veranda und Gartengenuss möblirt zu vermieten. Näh. Expedition. 5136

Eine Villa nebst Garten,

in der Nähe des Curhauses, elegant eingerichtet, mit oder ohne Inventar, zu vermieten. Näh. Exped. 8192

In Cassel

werden bei einer ruhigen Familie möblirte Zimmer mit prachtvoller Aussicht und sehr guter Pension preiswürdig abgegeben. Näh. Exped. 8331

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 6021

Grabenstraße 6 ist ein Laden und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu verm. Näh. Friedrichstr. 14. 1455

Ein Laden mit Räumlichkeiten in vorzüglicher Lage, für einen Metzger passend, kann eingerichtet werden. Näh. Exp. 7608
Adlerstraße 49 ist ein großer Keller, 40—50 Stück haltend, zu vermieten. 7153

Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei freundliche, möblirte Zimmer zu verm. 5096

Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322
Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emsferstr. 13. 2859

Einige Schülerinnen finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Pensionspreis 200 Thlr. pro anno. N. C. 5452

Schüler finden gute Pension in gebildeter Familie. 228 Thaler jährlicher Pensionspreis. Näheres Expedition. 5451

Zwei junge Mädchen finden in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 6840

Gute, billige Pension findet ein Ehepaar oder 1—2 gebildete Damen in angesehenen Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204

Gewonnen und verloren.

Novelle von E. von Dindlage.

(3. Fortsetzung.)

Tonietta war Anfangs bis zur Sprachlosigkeit überrascht, dann maß sie ihre Gegnerin, die auf den Treppenstufen Stellung genommen hatte und machte sich die Arme frei, um Lidy niederzurennen. Die junge Deutsche hätte um Hilfe rufen können oder sie durfte ruhig den Weg frei geben, was kümmerte sie die ganze Sache, aber sie hatte nun einmal

Partei ergriffen und ihr jugendlicher Uebermuth, immer und immer durch den Zwang, welchen Eduard's Grämlichkeit ihr auferlegte, zurückgedrängt, wallte feurig in ihr empor. Auch sie hob ihre kräftigen Arme und erwartete mit festgestemmen Füßen den Angriff. Semira bemerkte inzwischen mit Entsetzen die Bewegungen der beiden Gegnerinnen. „Lassen Sie die Tonietta gehen,“ rief sie, „es stoßen zwei andere Barken in See, die Tonietta kommt zu spät!“

Lidy ließ nun doch mit einiger Erleichterung die dahinstürmende Tonietta vorüber, um auch selbst heim zu gehen. Als sie aber vor der Thüre ihrer Villa stand, da schlug ihr bereits das Gewissen, als hätte sie eine recht leichtsinnige That begangen, so unbedacht, daß Eduard den Tod davon haben konnte, wenn er es erfuhr. Semira schmerzte freilich, stumm wie eine Statue zu sein über das Abenteuer, aber wer kann sich auf ein solches Kind verlassen?

Am nächsten Morgen erwachte die Comtesse mit dem Bewußtsein, etwas unglücklich Unpassendes begangen zu haben, es stand fest, sie hatte sich auf's Neueste compromittirt, und der arme Eduard war eben heute so gut aufgeräumt und konnte die Abfahrt nach Genua gar nicht erwarten. Bianca und Semira saßen den Geschwistern gegenüber im Wagen und Eduard plauderte immer, und Semira wurde alle fünf Minuten roth und schlug die Augen nieder!

Genua bietet in seinen theilweise so engen Gassen des Sehens- und Kaufenswerthen unsagbar viel; wohin man sich auch verirrt, überall Läden und Magazine, überall Geschäftigkeit. Während Lidy und Semira sich mit Genugthuung in den beweglichen Menschenstrom stürzten, ermüdete derselbe den kranken Eduard ungemein, länger und länger blieb er in den Läden, wo man Einkäufe gemacht hatte, sitzen, endlich ließ er die Frauen allein das Uebrige besorgen und ruhte sich in einem Café aus — natürlich wurde die Rückfahrt sehr bald angetreten. Schweigend fuhren die vier Menschen, die vor Kurzem so frühlich gekommen waren, wieder heim, es waren wohl dieselben mit Früchten beladenen Orangengärten am Wege, daselbe blaue, in violette Abendtinten getauchte Meer zur Rechten, und die Berge nahmen eine so tiefe, gesättigt blaue Farbe an — aber Niemand konnte es genießen, der Graf schloß die Augen und hüllte sich fröstelnd in den Plaid, vor Lidy stiegen die Ereignisse des letzten Abends dräuend empor, Semira dachte an die eingetauften Geschenke und Bianca an ihre Küche und was sie morgen kochen würde.

Neben der Post oder Apotheke — der Postmeister von Nervi ist auch der Apotheker! — ließ Eduard halten — er fühlte sich durchkälten und wollte über den Strandweg zu seiner Erwärmung zu Fuß heimkehren. Lidy begleitete ihn, mit allem, was sie an Muth besaß, bewaffnet, denn nur allzu wahrscheinlich wußte allbereits der ganze Ort, was vorgefallen war.

Wie groß mochte denn Nervi sein —? Sechs- bis zehntausend Menschen und jeder hatte ein Interesse für die Sache und der größter Theil natürlich gegen die Finanz! Am drohendsten schien der junge Beppo selbst in seiner Dankbarkeit, aber es war ein gewitziger Bursche, der sich möglicher Weise verständigen sollte. Während Eduard auf der Mauer lehnte, um etwas zu ruhen, rief seine Schwester ein Blatt aus ihrem Notizbuche und schrieb darauf in italienischer Sprache: „Reben Sie um Gotteswillen nicht vor dem Grafen von gestern Abend!“ Das gethan, summte sie eine Melodie vor sich hin und sagte plötzlich: „Wie zerstreut ich bin, ich habe den Schlüssel in der Arbeitstasche und die arme Bianca wird in Verzweiflung sein, ich laufe nur rasch voraus!“ — „Kannst Du auch allein nachkommen?“

Diese Frage reizte den Bruder immer sehr, denn er bildete sich ein, im Grunde Niemandes zu bedürfen, daher war seine Antwort auch keineswegs freundlich. So lief sie denn leichtfüßig dahin, hinter ihr flatterte der Schleier im Winde und die Wangen waren ganz roth und brennend, weil sie ihren armen Bruder belogen hatte. Beppo war nicht zu erblicken — doch, da trat er eben aus dem Eisenbahndurchgang und rief: „D. Signora, ich finde keine Worte um Ihnen zu danken, daß —“

„Still!“ winkte Lidy, die Finger auf die Lippen legend. „Da sehen Sie den Fuß auf das Papier, welches ich fallen lasse, bis mein Bruder vorüber ist!“ Sie slog weiter, der lustige Beppo hatte alles begriffen, er stand so unbesungen da mit der Sohle auf ihrem Billet, als ob er gewohnt wäre, täglich auf Briefchen der Art spazieren zu gehen. Sie sah sich wie zufällig um — der Graf schritt gelassen an dem Finanzwächter vorüber. (Fortsetzung folgt.)